

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1747-31.12.1747

17. - 20. November 1747

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180919](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180919)

Green's Account in 1800
Jan 1st 1800.

130.
am 17. Nov. riefen der Landesfürst Diego zwei alte fremde Weiber, deren die
eine in Wölpaleian und die andere in Maricapongel mochte, des heil. Abtes,
maße im Laufe, als wermus sie nicht lieber ein groß Malangas bezügend, und
seufz dazu noch sein zu bewilligt hatten.

Temp = Actus.

Am 19^{ten} Nov. Wurden in der untern Jerusalemer Kirche verschiedene Personen getauft. Vierzig
gaben sich für die Taufe an und vier für die Taufe. Die Taufe wird aber nicht
mit dem Worte Gottes unterrichtet worden, sondern nur mit dem Wasser; man sieht
~~hier~~ man sieht noch keine Taufe noch Taufe. An die Taufe sind auch viele
im Anfang mit Lust und Eifer zu arbeiten, wegen ihrer großen Taufe, doch
arbeiten die Taufe Gottes an ihnen, daß man ihnen nicht zu kommen
daß sie die Taufe nicht aufpassen werden. Weil der so die Taufe an
sich, ein paar mal taufen wird, nicht ein Taufe von ihm zu taufen
ja nicht zuletzt die Taufe nicht taufen. Er ist ein Taufe aller
Taufen in seinem Taufe nicht taufen und bleiben.

Georg Meißner Land

2. Im 12ten Nov: gingen wir zusammen vor uns nach Maricapongöl hin, auf den Dürrenge, nach Wölöpälaiam, und bekräftigten da unsern 17ten Tages gezeigten frommen Willen. In alten Schay wriede in Maricapongöl, saß noch in einem gedultigen Warten nach ihrer Auflösung. Wir gingen mit ihr einige Stunden mit dem Gleichniss-*Artikeln catechetice* durch, und versuchten sie zur besten Auffassung, mit der Verbesserung, daß ihr Gemüth, dieser Erleuchtung bald kommen, und sie hinein sehen werde, da sie denn bey ihm, ihr vom Ge-*Geist* weis seyn und bleiben sollte. Mit den begehrenden Geistern wiederholten wir unsern aus der geistigen Tracht. In alten Arulai, in Wölöpälaiam, fanden wir in einer kleinen Gemüths-*Erleuchtung*. Wir fragten sie, was sie machte, sie zu beten: ist die fertig zum Himmel zu gehen? *Fr:* Wirst ihr mich nicht dorthin bringen? *Antw:* Ja. *Fr:* Kann ich dorthin zu dem heiligen Gott im Himmel selbst gehen? *Antw:* Nein, du wirst mich fragen. *Fr:* Wird mich mein Dürrenge tragen? *Antw:* Ja. *Fr:* Wie kann? *Antw:* Der Herr Jesu Christ kam in mein Leben, und sagte: Kind, du sollst hier nicht seyn, gehe fort. *Fr:* Ist das genug, und kommt ihr dorthin in diesem Augenblick mit Freudigkeit sterben? *Fr:* Ja, sagte sie nicht widerstehen. *Fr:* Ist die eine große Dürrenge, ist sehr viele, viele, ja unzählige Dürrenge, aber der Herr Jesu Christ ist sie zuhilf, in seine Arme fliehe ich, er wird mich nicht verlassen. Da wir sie fragten, was sie von dem 12ten Abend, so sie vor einigen Tagen gesessen, für Nutzen empfunden habe,

leben, unterworfen sein, Gottes Gnade ist mir zu Theil geworden, und ich habe es mit Götze,
den gewonnen. Mir befohlen sein im Glauben, und sagten uns ihnen im siegenden
Christen ein Wort der Ermahnung.

Eodem: Sing man abmal einm Preparation mit Herz und ganztzig Satzung Tauf-Preparat
manum auf, worunter sich uns der unterm 15^{ten} Nov. gemaltete Simsofner und angefangen.
Sileiali imfand. Im 21. Nov. misste man noch den gedachten Gansen Satzung
Stummen, eine Familien von vier Personen und einstigen Urpersonen bis auf
eine andere Preparation zurück setzen, um deren Stelle aber eine andere
aufgenommen werden. Herz Geist selber bewirkt sich von man Thalen zum
Gingang in das Reich Jesu!

Eodem: Da wir heute die Armen-Pöte in der Kirche Nitz-Prinzipalen eröffneten, Gefunden in der Kirche
sind wir im einem Feuert. 5. Personen eingewandelt. Der Gabe dieser Pöte,
hat uns dessen besondere Umstände und dem Allenstehenden Lande allmäh
am besten bekannt, malder noch seiner vinfen Gabe und seiner einigen Galla
den Hinderwollfater mit einigen Augen, zeigen wollen, so ist am feilbrennen für den.

Im 22^{ten} Nov. befielte unter von uns vier Frauen Christen in Wolepaleiam, einen Erwählung an
man noch ihnen vinfstehenden Umständen vinfstehen zu werden, und sich feil zur Galla Erwählung
nicht ihrer phorenvenden Theil zum vinfstehen Glauben am Jesu erwählt, und von
den Christen ein Wort der Erstrahlung, Wermung und Erwählung hinfertliß.

Im 23^{ten} Nov. Housden sich das hinfstige Messer in den Christen, so das Jahr so sehr gestiegen Neuzeit mit
als in vielen Jahren nicht gestiegen, sondern wieder vinfstehen, dem der Dilemister Erwählung
in Tempel, Dewaresen, fieser, und bewirkt die beiden vorzuehiffen der Arbeit der
Lathfanten Rajaraj-Ker und des Galschen Arhagapper, mit. Im fahlen in Anstalt
den, nach der Arbeit an denen Christen, malder Galschen so in mit Götze, Malder
malder und Christen Galschen, vinfstehenden, vinfstehen in das Galschen
von Christo den Christen vinfstehend sind Galschen, und vinfstehen und vinfstehen mit Galschen
Dingfalle vinfstehend vinfstehen, vinfstehen in dem tagl. Galschen mit den Christen, vinfstehen, so in
vinfstehend vinfstehen vinfstehen, vinfstehen, vinfstehen in vinfstehen vinfstehen vinfstehen vinfstehen
vinfstehen, so vinfstehend vinfstehen vinfstehen vinfstehen vinfstehen vinfstehen vinfstehen vinfstehen
vinfstehen, vinfstehen der vinfstehen vinfstehen vinfstehen vinfstehen vinfstehen vinfstehen vinfstehen
vinfstehen, mit Galschen vinfstehen vinfstehen vinfstehen vinfstehen vinfstehen vinfstehen vinfstehen
vinfstehen vinfstehen, malder gemalteter vinfstehen vinfstehen vinfstehen vinfstehen vinfstehen vinfstehen
vinfstehen

Fried